

kultino

www.kultino.ch

März - Oktober 2009

Jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat 20:15 Uhr

Bar ab 19:30 Uhr geöffnet

Nagelfabrik Tobelweg 9 8623 Wetzikon



Mittwoch 4. März 20:15 Uhr

Dogville

Regie: Lars von Trier
D/F/I/N/S 2003



Mittwoch 18. März 20:15 Uhr

Monday

Regie: Sabu (Hiroyuki Tanaka)
Japan 1999



Mittwoch 1. April 20:15 Uhr

Songs from the second floor

Regie: Roy Anderson
D/N/S 2000



Mittwoch 15. April 20:15 Uhr

Kauas Pilet Larlaavat- Drifting Clouds

Regie: Aki Kaurismäki
Finnland 1996



Mittwoch 6. Mai 20:15 Uhr

Buffalo 66

Regie: Vincent Gallo
USA 1998



Mittwoch 20. Mai 20:15 Uhr

Gegen die Wand

Regie: Fathi Akin
Deutschland 2004



Mittwoch 3. Juni 20:15 Uhr

Persepolis

Regie: M. Satrapi / V. Paronnaud
Frankreich 2007



Mittwoch 17. Juni 20:15 Uhr

Nachbeben

Regie: Stina Werenfels
Schweiz 2006



Mittwoch 1. Juli 20:15 Uhr

La ardilla roja

Regie: Julio Menem
Spanien 1993



Mittwoch 2. September 20:15 Uhr

Coffee and Cigarettes

Regie: Jim Jarmush
USA 2003

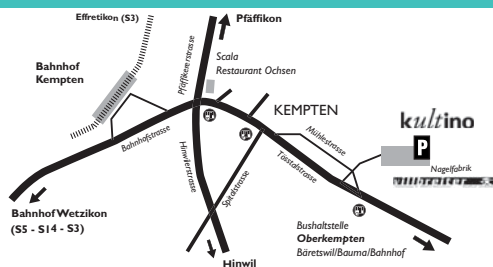
wetzikon ☘☘☘

Vorschau

16. September **Suna no onna** - Hiroshi Tehigahara, Japan 1964

7. Oktober **Mulholland Drive** - David Lynch, USA 2001

21. Oktober **Control** - Anton Corbijn, GB 2007



Dogville- Lars von Trier liebt es, seine Zuschauer zu fordern und mit den Grenzen des Mediums Kino zu experimentieren. Dogville spielt daher komplett auf einer Bühne, auf der die Kulissen nur als Umrisse auf dem Boden aufgezeichnet sind. Zusammen mit verschmitzten Effekten ist dieser Kunstgriff schon allein für sich sehenswert. Doch vor allem bietet die zurückgenommene Kulisse Raum für das intensive Spiel des Ensembles um Nicole Kidman. Kidman spielt Grace, eine schöne Frau, die vor einer Gangsterbande in das einsame Dorf Dogville geflüchtet ist und von den Dorfbewohnern versteckt wird. Doch die anfänglich so freundlich scheinenden Menschen fordern mit der Zeit immer höhere Gegenleistungen für ihr Schweigen und Grace gerät in einen Strudel der Abhängigkeit und Ausnutzung. Aber Grace trägt ein gefährliches Geheimnis mit sich herum und vielleicht werden die Bewohner Dogvilles ihr Handeln schon bald bereuen... 171 Min.

Monday- Ein echter Manic Monday: Takagi erwacht am Montagmorgen schweißgebadet in einem Hotelzimmer. Er erinnert er sich an eine groteske Begräbnisfeier und einen Yakuza-Boss, der ihn abgefüllt hat. Dann findet er Patronen in seiner Tasche. Und die TV-Nachrichten zeigen Bilder, auf denen er mit einer Flinte hantiert. Sabu: „Seit vier Jahren bin ich Filmregisseur. Ich bin immer noch ein Anfänger. Deshalb kommt es mir selbst merkwürdig vor, wenn ich sage, daß dieser Film auf Erinnerungen an den Anfang meiner Karriere beruht. Ich wollte einfach nur machen, was ich wirklich und wahrhaftig machen wollte. Und zwar eine Komödie, einen Actionfilm, eine dramatische, traurige, fantastische Geschichte mit Horror-Touch, einen reinen Tanzfilm mit Tanz, Tanz und nochmals Tanz. Ich wollte all diese Elemente mit einem zynischen Gelächter erfüllen, und das Ergebnis sollte dann noch unter **100 Minuten** bleiben. Ich habe es versucht. Und, yeah, ich habe es geschafft.“

Songs from the second floor- Natürlich ist jedes Meisterwerk unvergleichlich in seiner Art, doch «Songs from ...» liegt, was Form und Inhalt anbelangt, weit über dem Niveau des zeitgenössischen Films, und beweist dass die Grenzen des Kinos noch nicht erreicht sind. Zum besseren Verständnis: Andersson konfrontiert uns mit 46 oft statischen Szenenbildern, welche in blasse, teils extrem kontrastlose Farben getaucht sind. Inhaltlich dominiert werden diese Bilder von der Misere der heutigen Gesellschaft: z.B. skrupellose Geschäftemacherei, Lobbyismus, Monopolismus und der Kommerzialisierung alter Glaubensrichtungen. Niemand kommt ungeschoren davon. Klerus, Politiker und Ökonomen, sie alle hält Andersson (zu Recht) für den Werteverlust und die geistige Depression der westlichen Welt verantwortlich. Ja, es läuft einiges schief, aber hey, da ist ja bereits der nächste Trendzug, auf den man aufspringen könnte. 98 Min.

Kaus pilet larlavaat- Drifting Clouds In einer finnischen Stadt wird der Strassenbahnfahrer Lauri arbeitslos. Er lässt sich aber nicht beirren und ist fest überzeugt, dass er wieder eine Beschäftigung finden wird. Als aber kurze Zeit später auch seine Frau Ilona als Oberkellnerin ihren Job verliert, fällt er in ein Loch. Durch Eigeninitiative gelingt es den beiden aber schliesslich, der Arbeitslosigkeit zu entkommen und die drohende Beziehungs- und Lebenskrise abzuwenden. Der Film zeichnet sich aus durch eine optimistische Grundhaltung, die es den Personen ermöglicht, auch in Zeiten tiefster Rezession noch an ihre Chance zu glauben. Mit «Kaus pilet karkkaavat» ist Aki Kaurismäki ein wunderbarer Film gelungen. Er zeigt Menschen in Schicksalsmomenten, wie sie sich verletzt zurückziehen, apathisch werden und schliesslich weiter kämpfen. Und er zeigt wie am Schluss aus Verlierern wieder Gewinner werden. 96 Min.

Buffalo 66- Zur Verarbeitung seiner schlimmen Kindheit legt sich Regisseur Vincent Gallo auf die Couch - und wir schauen dabei zu. Wenn Gallo über seinen Vater spricht, spürt man es in ihm brodeln: „Es verging kein Tag, an dem er mir nicht etwas beibrachte, aber auch kein Tag, an dem er mich nicht verprügelte, anbrüllte oder mir meine Fehler vorhielt.“ Eine innere Wut ließ den 36jährigen seine Kindheit im speibigen Buffalo im US-Staat New York verarbeiten. Ergebnis: Er schrieb und inszenierte „Buffalo 66“ - und spielt auch noch die Hauptrolle. Gallos Alter ego heißt Billy Brown, frisch aus dem Knast entlassen, ein trauriges Arschloch, das pöbelnd umherzieht, vergeblich auf der Suche nach menschlicher Wärme. Um seine Eltern zu beeindrucken, entführt er die erstbeste Frau und präsentiert sie als seine Angetraute. Mum und Dad jedoch zucken nur mit den Schultern. Anders die gekidnappte Layla... 110 Min.

Gegen die Wand Er hat den Kanal voll und das Leben satt. Cahit Tormuk, voll wie eine Haubitze, knallt mit seinem Ford frontal gegen eine Betonwand. Absicht? Der desillusionierte 40-jährige Alki überlebt und findet sich in der geschlossenen Abteilung eines Spitals wieder. Hier macht sich die 20-jährige Deutsch-Türkin Sibel an den Macho ran, sie hat ihn als Kandidat für eine Scheinehe ausersehen. Ihr eigener kontrollierter Selbstmordversuch sollte nur dazu dienen, den Traditionszwängen ihres Elternhauses zu entkommen. Man will sie verheiraten, doch Sibel will «leben, lieben und ficken - nicht nur einen Mann» und deshalb heiraten. Der türkischstämmige Cahit sperrt sich. Er, der hemmungslose Alkoholiker, hat Skrupel, bespricht sich mit seinem Freund Seref und gibt schliesslich nach. Die beiden heiraten, und Sibel lebt ihre Freiheit grenzenlos aus. Partytime! Doch dann schleicht sich die Liebe 112 Min.

Persepolis ist ein unkonventioneller und aufregender Zeichentrickfilm für Erwachsene. Basierend auf den gleichnamigen, kultverdächtigen Comicromanen, handelt der Film von der Lebensgeschichte der jungen Iranerin Marjane Satrapi und wirft eine humorvolle und sehr kritische Betrachtung auf die jüngste Historie Persiens. Marjane ist acht Jahre alt, als der Schah aus dem Iran vertrieben wird und die Mullahs die Macht an sich reißen. Fortschritt und Freiheit bleiben auf der Strecke, als im Zuge der Islamischen Revolution Tausende im Gefängnis landen und Frauen gezwungen werden, Kopftücher zu tragen. Doch die rebellische Marjane denkt gar nicht daran, sich dem rigiden Regelwerk zu unterwerfen. Viel lieber entdeckt sie Punk, ABBA und Iron Maiden und macht erste Erfahrungen mit Jungs. Sie ahnt nicht, dass ihr spielerischer Protest gefährlich ist - nicht nur für sie selbst, sondern auch für ihre Familie ... 96 Min.

Nachbaben- Die schöne teure Welt der Investmentbanker entpuppt sich in Stina Werenfels' Kammerstück als grosses Lügengemisch. Dass Geld allein nicht glücklich macht, weiss ja jedes Kind, aber andererseits ist so eine Villa an der Zürcher Goldküste auch nicht zu verachten, und schämen muss man sich für seinen Reichtum schon gar nicht, ausser vielleicht dafür, wie man dazu gekommen ist! Ein gemütliches Abendessen mit einem befreundeten Ehepaar ist geplant, Philip ist HPs bester Freund und sein direkter Vorgesetzter. Doch der Abend steht von Anfang an unter einem schlechten Stern - warum hat HP nur so darauf insistiert, dass er seine Pillen bis zum Abend haben muss? Deshalb hat Philip den ölgigen Praktikanten Gutzler mitgebracht, und warum diese erzwungene Ausgesessenheit? Der Grillabend wird zum Kammerstück, in dem jeder der Beteiligten ein falsches Spiel spielt. Unter der gelackten Oberfläche lauern Abgründe. 95 Min.

La ardilla roja Eine tiefblaue Sommernacht in San Sebastian. Der Rockstar Jota, will sich von den Klippen stürzen, als er eine junge Frau vom Himmel auf den Strand fallen sieht. Er rennt zu ihr, um erste Hilfe zu leisten. Als er merkt, dass Sie sich an nichts erinnern kann, macht er ihr vor, ihr Geliebter zu sein. Jota läßt sie glauben, dass sie Lisa heisse und seit vier Jahren mit ihm zusammen sei. Er schafft es, mit ihr aus dem Krankenhaus zu fliehen. Zusammen fahren sie auf dem Motorrad in den Urlaub auf den Campingplatz „La ardilla roja“. Jota beschleicht manchmal der Verdacht, dass sich Lisa doch an wesentlich mehr erinnert, als sie zugeben will. Und vor allem: Wer ist der geheimnisvolle Typ, der Lisa über eine Suchmeldung im Radio verfolgt? In seiner typischen, geheimnisvollen Art erzählt uns der Regisseur des Mystischen, eine Geschichte, die verschlungen und rätselhaft scheint, doch... 104 Min.

Sommerpause

Coffee and cigarettes- Steven Wright trinkt den Kaffee literweise vor dem Schlafengehen, um in Turbo-Geschwindigkeit träumen zu können. Roberto Benigni stürzt einen Espresso nach dem anderen herunter, Bill Murray als Kellner, hängt an der Kaffeekanne wie andere an der Nadel. Steve Buscemi erzählt Verschwörungstheorien über Elvis' bösen Zwillingbruder und Tom Waits qualmt eine Zigarette nach der anderen mit Iggy Pop, weil er so stolz ist, das Rauchen aufgeben zu haben. In Jim Jarmuschs lakonischem Episodenfilm geben sich die Stars die Klinke in die Hand. Der Liebling des New Yorker Indiefilms lässt seine vom blauen Dunst umwehten Darsteller in elf skurrilen Begegnungen über die Vor- und Nachteile von Genussmitteln und andere Sinnfragen des Lebens plaudern. Dies in einem Staat wo Glimmstengel mehr verteuert werden als eine geladene Knarre! 96 Min.